

Vorlesungsreihe: Deutsches Umweltrecht

Universität zu Köln

Wintersemester 2022/2023

<https://elc.uni-koeln.de>

Aachenerstraße 201, 4. OG, 50937 Köln

Kurskoordinator: Marvin Jürgens



Lehrteam

Prof. Dr. Kirk W. Junker

RAin Sarah Hoesch

Dr. Anja Meutsch

RA Dr. Rainer Geesmann

RA Prof. Dr. Wolfgang Klett

RAin Dr. Julia Wiemer, LL.M

RAin Ida Oswald

RA Thorsten Deppner

Marvin Jürgens

Dr. Markus W. Pauly

RAin Dr. Ortrud Kracht

RA Dr. Anno Oexle

Thema

Als eine Reihe von Praktiken zur Lenkung und Aufrechterhaltung der Ordnung in einer Gesellschaft muss sich das Recht nicht nur an die jeweilige Gesellschaft anpassen, in der es praktiziert wird, sondern auch Veränderungen in der Gesellschaft berücksichtigen. Seit der Verstärkung der Bevölkerung ist das Rechtssystem mit Umweltproblemen konfrontiert. Bereits vor, und während, des 18. Jahrhunderts gab es in den verschiedenen Gerichtsbarkeiten des heutigen Deutschlands ein Bodenrecht, das den Bürgern durch das Privatrecht Rechte und Pflichten einräumte. Mit der Industrialisierung entstand die gesellschaftliche Notwendigkeit, dass der Staat durch das öffentliche Recht Maßnahmen zum Schutze der allgemeinen Gesundheit und der Umwelt ergreift. Ab etwa 1970 wurden in Deutschland öffentlich-rechtliche Gesetze zum Schutz von Luft, Wasser und Boden erlassen, die das Privatrecht ergänzten. Etwa zur gleichen Zeit wurde Deutschland auch durch internationale und europäische Rechtsvorschriften in Bereichen des Gesundheits- und Umweltschutzes gebunden. In jüngster Zeit hat die Rolle der Bundesländer in Umweltangelegenheiten Fragen des Umweltföderalismus in der BRD aufgeworfen. Das deutsche Umweltrecht entwickelt sich rasch zu einem Spitzenbereich der Rechtswissenschaft und -praxis. Wie das Bundesverfassungsgericht in seiner berühmt gewordenen Entscheidung vom April 2021 feststellte, verlangen die Menschen, dass mehr getan wird, insbesondere um die Klimakrise abzumildern. In diesem Kurs wollen wir die Dringlichkeit der Umweltprobleme durch die Wissenschaft des bestehenden Rechts adressieren, um die Studenten auf die juristische Praxis vorzubereiten, aber auch um bestehende juristische Unzulänglichkeiten bezüglich des Schutzes der Gesundheit und der Umwelt der deutschen Bürger*innen zu untersuchen.

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses sollten die Studierenden:

1. Die Methodik, mit der deutsche Jurist*innen ein Umweltproblem auf der Grundlage von Rechtsnormen in einem Verwaltungsverfahren lösen, verstehen
2. Die Rolle des europäischen Umweltrechts für Deutschland verstehen
3. Die Praxis des deutschen Umweltrechts aus der Sicht des Staates, der Privatpersonen (einschließlich der Unternehmen) und der Nichtregierungsorganisationen verstehen.

Wochenkalender

1. Woche (12.10.)	Klimaschutzrecht (Marvin Jürgens)
2. Woche (19.10.)	Pflanzenschutzrecht (RAin Dr. Ortrud Kracht)
3. Woche (26.10.)	Einführung in das Verpackungsgesetz (RAin Ida Oswald)
Zusatztermin (27.10.)	Exkursion zur AVG Köln
4. Woche (2.11.)	Industrieanlagen-Zulassungsrecht (RA Dr. Rainer Geesmann)
5. Woche (9.11.)	Umweltstrafrecht (PAULY Rechtsanwälte)
Zusatztermin (15.11.)	Exkursion zur AVG Köln (nur, wenn sich für den 27.10. mehr als 10 Personen anmelden)
6. Woche (16.11.)	Entfällt.
7. Woche (23.11.)	Kreislaufwirtschaftsrecht (RA Dr. Anno Oexle)
8. Woche (30.11.)	Besondere Rechte von Individuen und Verbänden in Umweltangelegenheiten - Die Aarhus-Konvention und ihre Umsetzung in der Praxis (RAin Sarah Hoesch)
9. Woche (7.12.)	Naturschutzrecht (RA Thorsten Deppner)
10. Woche (14.12.)	Bodenschutzrecht (RA Prof. Dr. Wolfgang Klett)
19.-25.12.	Frei
(26.12-1.1.)	Frei
(2.-8.1.)	Frei
11. Woche (11.1.23)	Energierrecht (RAin Dr. Julia Wiemer, LL.M.)
(16.01.-22.01.23)	Frei
12. Woche (25.01.23)	Klausurtermin (online via Zoom)